

## Wie funktioniert [www.partner-schule-betrieb.de](http://www.partner-schule-betrieb.de)?

Sie engagieren sich bereits in einem Projekt zwischen Schule und Betrieb?

Ganz einfach: Wählen Sie auf der Seite [www.partner-schule-betrieb.de](http://www.partner-schule-betrieb.de) die Rubrik „Projekt eintragen“, füllen Sie bitte die erforderlichen Angaben aus und benennen Sie jeweils einen Ansprechpartner schul- wie unternehmensseitig. Anschließend ist noch die erforderliche Datenschutzerklärung zu unterzeichnen – und fertig!

### Sie suchen einen Projektpartner?

Wählen Sie auf der Onlineplattform einfach die Kategorie „Schwarzes Brett“. Dort können Sie Projektanfragen unkompliziert einstellen. Schulämter und Wirtschaftskammern leiten Ihre Anfrage dann intern an Schulen beziehungsweise Ausbildungsbetriebe weiter.

#### Realschule Schweiklberg und ZF Friedrichshafen AG

*„Diese Art von Partnerschaften sind für uns ein guter Weg, zukünftige Azubis kennen zu lernen.“*

Roland Biebl – Ausbildungsleiter ZF Friedrichshafen AG, Standort Passau

*„Diese praktischen Schulprojekte ermöglichen unseren Schülern und Lehrern eine intensivere Zusammenarbeit mit der Arbeitswelt.“*

Michael Zenger – Schulleiter Coelestin-Maier-Realschule, Schweiklberg

#### Gymnasium Niederalteich und MAN Diesel & Turbo SE

*„Die regionale Zusammenarbeit sowie die Partnerschaft zu umliegenden Betrieben ist sehr wichtig für uns!“*

Johann Lummer – Schulleiter St. Gotthard Gymnasium, Niederalteich

#### Mittelschule Landau und Lindner Group KG

*„Die Zusammenarbeit mit den Schulen in unserer Region ermöglicht es uns, das eigene Unternehmen vorzustellen und bei den Schülern Interesse für eine Ausbildung in unserem Hause zu wecken.“*

Christine Nussbaumer – Ausbildungsleiterin Lindner Group KG, Arnstorf

## Kontakt

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an:

IHK Niederbayern  
Nibelungenstraße 15  
94032 Passau

Anita Schmid  
E-Mail: [schmida@passau.ihk.de](mailto:schmida@passau.ihk.de)  
Telefon: 0851 507-253  
Fax 0851 507-355

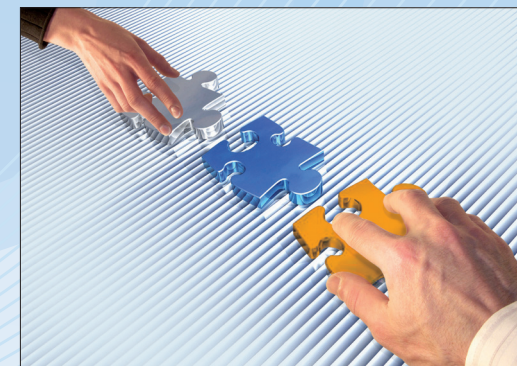
Mathias Berger  
E-Mail: [berger@passau.ihk.de](mailto:berger@passau.ihk.de)  
Telefon 0851 507-214  
Fax 0851 507-278

[www.partner-schule-betrieb.de](http://www.partner-schule-betrieb.de)



## Regionale Landkarte der Schulprojekte

[www.partner-schule-betrieb.de](http://www.partner-schule-betrieb.de)



Für die  
niederbayerische  
Wirtschaft

[www.ihk-niederbayern.de](http://www.ihk-niederbayern.de)



## „Landkarte der regionalen Schulprojekte“: [www.partner-schule-betrieb.de](http://www.partner-schule-betrieb.de)

„Tue Gutes und rede darüber“: So einfach funktioniert das regionale Onlineportal [www.partner-schule-betrieb.de](http://www.partner-schule-betrieb.de). Transparent, unkompliziert und kostenfrei können hier Schulen und Betriebe ihre bestehenden Projekte einstellen oder neue Kooperationspartner suchen. Denn: Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben hilft allen Beteiligten. Und wenn sich im Ergebnis damit gute Perspektiven für junge Menschen im Bereich der beruflichen Ausbildung eröffnen – umso besser!

Ganz wichtig: „Die Landkarte der Schulprojekte“ erfindet die Welt nicht neu. Sie knüpft vielmehr an bereits existierende Aktivitäten der regionalen Arbeitskreise Schule/Wirtschaft an, integriert die bestehenden Lehrstellenbörsen der Wirtschaftskammern und verlinkt auf die bekannte Plattform „Sprungbrett Bayern“. Getragen von [www.partner-schule-betrieb.de](http://www.partner-schule-betrieb.de) von IHK, Handwerkskammer, Regierung von Niederbayern sowie den Ministerialbeauftragten für Realschulen, Gymnasien und BOS/FOS.

Beispiele eines Projektes zwischen Schule und Betrieb sind gemeinsame Berufspräsentationen, Betriebsführungen, Bewerbertrainings, aber auch Elternabende, Planspiele oder betriebsbezogene Praktika für Lehrer. Im Ergebnis sollte beide Seiten davon profitieren – also Schule wie Betrieb.

## Vorteile für alle Beteiligten im Netzwerk „Schule-Wirtschaft“

### Schulen:

- bauen persönliche Kontakte zu Unternehmen auf
- ermöglichen praxisorientiertes Lernen
- vertiefen die Berufsorientierung innerhalb und außerhalb des Lernorts Schule
- wecken das Interesse für bestimmte Berufsfelder
- machen ihre Schüler fit für die richtige Berufswahl
- erhöhen die Übergangsquote von Schule in Ausbildung
- steigern ihre Attraktivität für Schüler, Eltern und die Öffentlichkeit

### Schüler:

- bauen persönliche Kontakte zu möglichen Arbeitgebern auf
- überprüfen ihre Vorstellungen und Interessen für bestimmte Berufe
- lernen praxisnah Berufe und die Arbeitswelt kennen
- erhöhen ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz

### Unternehmen:

- bauen persönliche Kontakte zu Schulen und möglichen Bewerbern auf
- informieren über das eigene Unternehmen und Berufsbilder
- wecken das Interesse für die Ausbildung in bestimmten Berufsfeldern
- nutzen die Praktikumszeit, um potentielle Auszubildende in der betrieblichen Praxis kennen zu lernen
- senken ihre Kosten für die Bewerberauswahl
- bekämpfen den eigenen drohenden Fachkräftemangel und sichern ihre Wettbewerbsfähigkeit
- steigern ihr Image als attraktiver, zukunftsorientierter Arbeitgeber

## Was wir gemeinsam erreichen wollen

- Schulen und Unternehmen noch besser miteinander vernetzen
- Die vielen bereits laufenden Initiativen „Schule-Wirtschaft“ erfassen, bündeln, unterstützen, vertiefen und weiter verbreiten
- Neue Kooperationen in der Startphase unterstützen
- Chancen der Kooperationen für alle Beteiligten aufzeigen und nutzbar machen
- Die Ausbildungsreife junger Menschen fördern
- Einen Beitrag zur Vertiefung der Berufsorientierung leisten
- Die regionale Wirtschaft frühzeitig bei der Gewinnung von Fachkräften unterstützen.
- Den Schulabsolventen attraktive Angebote in der Region aufzeigen
- Den Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Akteuren koordinieren
- Ergebnisse der Zusammenarbeit nach außen kommunizieren